



# Informationen zum Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung nach § 6 Forschungszulagengesetz

## Kurzübersicht zum Antragsformular



## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	3
Erstmalige Registrierung .....	4
Geschäftsstatistik .....	5
Verbundene Unternehmen.....	5
Wirtschaftsjahre .....	5
Antragsformular.....	7
Allgemeine Angaben zum Antrag.....	7
Angaben zum Vorhaben .....	7
Abschlussbelehrung.....	11

## Allgemeine Hinweise

Zum 01.01.2020 ist das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz – FZulG) in Kraft getreten. Das Gesetz ermöglicht die steuerliche Begünstigung von Forschungsausgaben von in Deutschland steuerpflichtigen Unternehmen – unabhängig von Größe, Rechtsform und Branche.

Das Antragsverfahren für die Gewährung der Forschungszulage ist zweistufig. Es unterteilt sich in die Beantragung der Bescheinigung nach § 6 FZulG bei der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) und den sich anschließenden Antrag auf Forschungszulage beim jeweils zuständigen Finanzamt.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller Angaben, die im Rahmen des Antragsverfahrens bei der BSFZ abgefragt und verarbeitet werden. Diese Übersicht dient ausschließlich der Information. Das gesamte Antragsverfahren wird über das Webportal der BSFZ abgewickelt: <https://portal.bescheinigung-forschungszulage.de>. Detaillierte Informationen zur Nutzung des Webportals finden Sie auf der [Hilfeseite](#).

### Abkürzungen und weiterführende Links

BSFZ: [Bescheinigungsstelle Forschungszulage](#)

FZulG: [Forschungszulagengesetz](#)

FZulBV: [Forschungszulagen-Bescheinigungsverordnung](#)

AktG: [Aktiengesetz](#)

## Erstmalige Registrierung

Um im Webportal der Bescheinigungsstelle Forschungszulage einen Account für ein Unternehmen anlegen zu können, ist eine [Authentifizierung per ELSTER-Unternehmenszertifikat](#) erforderlich. Mit der Authentifizierung werden folgende Daten automatisch übernommen:

- Name des Unternehmens
- Anschrift
- Steuernummer
- Zuständiges Finanzamt
- Gründungsjahr
- Handelsregister-Nr.
- Registergericht

Diese Angaben können im Webportal nicht geändert werden. Sollten Teile der Daten fehlerhaft sein, wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt.

Des Weiteren werden ergänzende Unternehmensdaten abgefragt. Dazu zählen:

- Wirtschaftszweig
- Rechtsform
- Steueridentifikationsnummer *[optional]*
- Wirtschaftsidentifikationsnummer *[optional]*

Diese Angaben können jederzeit im Webportal angepasst werden.

Im letzten Schritt muss der Account des Unternehmens einem Benutzerkonto im Webportal zugeordnet werden. Dabei kann entweder ein neues Benutzerkonto im Webportal angelegt oder ein bereits bestehendes genutzt werden. Für ein neues Benutzerkonto sind folgende Angaben erforderlich:

- Anrede
- Titel *[optional]*
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Wird erstmalig ein Unternehmensaccount im Webportal angelegt, so erhält das im letzten Schritt angegebene Benutzerkonto automatisch die Rolle „Bevollmächtigter“. Als Bevollmächtigte gelten diejenigen Personen, die berechtigt sind, im Namen des jeweiligen Unternehmens Anträge auf Bescheinigung zu stellen, Anträge zurückzuziehen und Widerspruch einzulegen. Für diese Vorgänge ist jeweils eine Authentifizierung per ELSTER-Unternehmenszertifikat erforderlich.

Im Webportal können dem Unternehmen weitere Bevollmächtigte und sogenannte „Antragsbearbeiter“ hinzugefügt werden. Antragsbearbeiter können die ihnen zugewiesenen Anträge bearbeiten (aber nicht einreichen), Vorhabenbeschreibungen eingeben und ändern sowie eventuelle Nachforderungen beantworten. Antragsbearbeiter können sowohl Angestellte des Unternehmens sein als auch unternehmensexterne Personen (z. B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer).

## Geschäftsstatistik

Gemäß § 6 FZulBV ist die BSFZ verpflichtet, eine Geschäftsstatistik über Anträge, Bescheinigungen und Ablehnungen zu führen. Dazu zählen neben den Angaben des Antragsverfahrens Daten zu den letzten Wirtschaftsjahren des Antragstellers sowie Angaben zu mit dem Antragsteller verbundenen Unternehmen im Sinne des § 15 AktG.

### Verbundene Unternehmen

Sämtliche verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 AktG müssen im Antragsformular mit Name und Anschrift angegeben werden.<sup>1</sup> Verbundene Unternehmen müssen – unabhängig von der Anzahl der Anträge, die ein Unternehmen bei der BSFZ stellt – nur einmal eingetragen werden. Folgende Angaben werden bei der Eingabe eines jeden verbundenen Unternehmens abgefragt:

- Name des Unternehmens
- Anschrift
- Rechtsform

Sofern das verbundene Unternehmen ebenfalls Anträge nach § 6 FZulG stellt:

- Bundesland des für das Unternehmen zuständigen Finanzamts
- Steuernummer des Unternehmens

### Wirtschaftsjahre

Im Webportal können Daten für die letzten drei abgeschlossenen Wirtschaftsjahre angegeben werden. Wirtschaftsjahre müssen einmalig in der Geschäftsstatistik erfasst werden und werden dann jedem Antrag beigelegt. Das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr darf nicht länger als ein Kalenderjahr zurückliegen. Zu jedem Wirtschaftsjahr werden allgemeine Daten und Daten zu Forschung und Entwicklung abgefragt.

#### Allgemeine Daten

- Angaben im Folgenden (Mitarbeitende, Umsatzerlöse, FuE-Ausgaben, weitere Förderungen) beziehen sich auf...
  - a) Rechtlich selbstständiges Unternehmen
  - b) Gesamten Unternehmensverbund/Konzern
- Handelt es sich um vorläufige Daten (z. B. aufgrund einer noch ausstehenden Steuerprüfung)?
- Handelt es sich um ein Rumpfwirtschaftsjahr?
- Beginn und Ende des Wirtschaftsjahres
- Zahl der Mitarbeitenden [*Vollzeitäquivalente*]
- Zahl der Mitarbeitenden im Bereich Forschungs- und Entwicklung [*Vollzeitäquivalente*]
- Jahresumsatz

---

<sup>1</sup> Dies gilt unabhängig davon, ob diese Unternehmen ihren Sitz im In- oder Ausland haben. Verbundene Unternehmen sind auch anzugeben, wenn diese keinen Antrag auf Bescheinigung über FuE gestellt haben oder noch stellen werden (vgl. § 3 Abs. 3 Nr. 5 Buchstabe a) FZulBV). Für verbundene Unternehmen, die ebenfalls einen Antrag nach § 6 FZulG für dasselbe Kalenderjahr gestellt haben oder noch stellen werden, ist darüber hinaus die Steuernummer anzugeben (vgl. § 3 Abs. 3 Nr. 5 Buchstabe b) FZulBV). Die umfangreiche Datenerhebung zu verbundenen Unternehmen sowie zu Umsätzen und Mitarbeiterzahlen erfolgt für statistische Zwecke und für die Evaluierung des Forschungszulagengesetzes (vgl. § 17 FZulG).

## Angaben zu Forschung und Entwicklung

- Interne Aufwendungen
  - Personalaufwendungen
  - Sachaufwendungen und Investitionen
- Externe Aufwendungen – FuE-Aufträge an Dritte
  - An Auftragnehmer innerhalb der EU/EWR
  - An Auftragnehmer außerhalb der EU/EWR
- Wurden weitere öffentliche Förderungen für Forschung und Entwicklung im letzten abgeschlossenen Wirtschaftsjahr genutzt? *[optional, Mehrfachauswahl möglich]*
  - a) Bund
  - b) Land
  - c) EU
  - d) Sonstiges
  - Gesamtsumme der erhaltenen Förderung *[optional]*

Sobald ein Wirtschaftsjahr für das Unternehmen erfasst wurde, können Sie bei der Eingabe weiterer Wirtschaftsjahre die bereits bestehenden Daten übernehmen und anpassen.

# Antragsformular

## Allgemeine Angaben zum Antrag

- Bestätigung der allgemeinen Belehrungen zu Anspruchsberechtigung, Begünstigungszeitraum, Unternehmen in Schwierigkeiten, Rückzahlung von Beihilfen, Voraussetzungen für Auftragsforschung und Aufbewahrungspflichten
- Angabe, ob es mit dem Antragsteller verbundene Unternehmen im Sinne von § 15 AktG gibt, die ebenfalls einen Antrag nach § 6 FZulG für dasselbe Wirtschaftsjahr gestellt haben oder noch stellen werden<sup>2</sup>

## Angaben zum Vorhaben

### Allgemeine Angaben

- Titel des FuE-Vorhabens [*max. 200 Zeichen*]
- (Geplanter) Zeitraum der Durchführung der beschriebenen FuE-Arbeiten
- Forschungszweig bezogen auf das FuE-Vorhaben
- Angabe, ob es sich bei diesem Vorhaben um ein bereits in der Vergangenheit zur Bescheinigung eingereichtes Vorhaben handelt, das in geänderter Art und Weise oder mit geändertem finanziellen oder zeitlichen Aufwand durchgeführt werden soll oder zu dem sonstige Angaben geändert werden sollen<sup>3</sup>

### Tätigkeitsform

Es muss mindestens eine Tätigkeitsform mit Ja beantwortet werden.

- Vollständig eigenbetriebliche Forschung?
  - a) Nein
  - b) Ja

Bei Nein werden die beiden folgenden Abfragen eingeblendet:

- Auftragsforschung?
  - a) Nein
  - b) Ja
    - FuE-Leistungen teilweise in Auftrag gegeben
    - FuE-Leistungen vollständig in Auftrag gegeben
- Kooperation mit mindestens einem anderen Unternehmen und/oder einer Forschungseinrichtung?
  - a) Nein
  - b) Ja

Wird bei der Frage nach Auftragsforschung und/oder Kooperationsforschung mit Ja geantwortet, sind weitere Angaben erforderlich.

---

<sup>2</sup> Wird „Ja“ angegeben, müssen die entsprechenden Unternehmen ausgewählt werden. Diese müssen zuvor als verbundene Unternehmen angelegt werden.

<sup>3</sup> Kreuzen Sie „Ja“ an, wenn das ursprünglich beantragte Vorhaben durch das hier beantragte ersetzt wird. In diesem Fall müssen Antrags- und Vorhabens-ID des früher eingereichten Vorhabens eingegeben werden. Wenn das hier beantragte Vorhaben das vorherige nicht ersetzt, sondern lediglich auf dem früheren Vorhaben aufbaut, kreuzen Sie bitte Nein an.

#### *Auftragsforschung<sup>4</sup>*

- Art des Auftragnehmers
  - a) Anderes, nicht verbundenes Unternehmen
  - b) Verbundenes Unternehmen
  - c) Forschungsinstitut
  - d) Hochschule
- Name des Auftragnehmers
- Rechtsform
- Anschrift
- Beschreibung der in Auftrag gegebenen FuE-Arbeiten und der damit verbundenen Ziele  
*[max. 500 Zeichen]*
- Auftragssumme

Sofern der Auftragnehmer eine deutsche Steuernummer besitzt:

- Bundesland des für den Auftragnehmer zuständigen Finanzamts
- Steuernummer des Auftragnehmers

#### *Kooperationsforschung<sup>5</sup>*

- Art des Kooperationspartners
  - a) Anderes, nicht verbundenes Unternehmen
  - b) Verbundenes Unternehmen
  - c) Forschungsinstitut
  - d) Hochschule
- Name des Kooperationspartners
- Rechtsform
- Anschrift
- Auftragssumme

Sofern der Kooperationspartner eine deutsche Steuernummer besitzt:

- Bundesland des für den Kooperationspartner zuständigen Finanzamts
- Steuernummer des Kooperationspartners

---

<sup>4</sup> Dieses Feld muss nur ausgefüllt werden, wenn bei der Tätigkeitsform Auftragsforschung angegeben wird. Es können mehrere Auftragnehmer erfasst werden.

<sup>5</sup> Dieses Feld muss nur ausgefüllt werden, wenn bei der Tätigkeitsform Kooperationsforschung angegeben wird. Es können mehrere Kooperationspartner erfasst werden.

## Inhaltliche/Fachliche Angaben zum Vorhaben<sup>6</sup>

- Ziel des Vorhabens [max. 800 Zeichen]

*Hinweis: Motivation, Ziele und vorgesehene Ergebnisse. Inwieweit zielt das Vorhaben darauf ab, den Stand des Wissens/der Technik zu erweitern oder bereits vorhandene wissenschaftliche, technische, wirtschaftliche oder sonstige einschlägige Erkenntnisse oder Ansätze zu nutzen?*

- Verschlagwortung

*Hinweis: Es müssen mindestens drei Schlagworte erfasst werden*

- Beschreibung aller Arbeiten [max. 800 Zeichen]

*Hinweis: Welche Arbeitsschritte/Aufgaben und Methoden werden/wurden zur Erreichung des Ziels angewendet? Ein FuE-Vorhaben kann aus mehreren Arbeitspaketen, Tätigkeiten oder Dienstleistungen bestehen. Es umfasst klare Ziele und die Tätigkeiten, die zur Erreichung dieser Ziele durchzuführen sind, sowie konkrete Vorgaben, anhand derer die Ergebnisse dieser Tätigkeiten festgestellt und mit den einschlägigen Zielen verglichen werden können.*

- Zielt das Vorhaben auf ein Produkt, Produktionsverfahren, eine Produktionslinie, Dienstleistung oder wissenschaftliche Methodik ab, das/die eine deutliche Weiterentwicklung/Neuheit in Bezug auf den betreffenden Wirtschaftszweig darstellt?

*Hinweis: Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Antwort nur auf den betroffenen Wirtschaftszweig. In jeder Forschungsdisziplin werden wissenschaftliche Methoden verwendet, um Hypothesen und Theorien zu erzeugen und zu überprüfen. (Exemplarische Beispiele sind: Experimente, Feldstudien, Beobachtungen, Kohortenstudien.)*

a) Nein

b) Ja

- Erläuterung [max. 800 Zeichen]

*Hinweis: Beschreiben Sie kurz den Forschungs- bzw. Entwicklungsstand der Branche und grenzen Sie Ihr Produkt, Produktionsverfahren, ihre Produktionslinie, Dienstleistung oder wissenschaftliche Methodik davon ab. Beschreiben Sie alle neuen zum Einsatz kommenden wissenschaftlichen/technischen Methoden bzw. Lösungsansätze oder Vorgehensweisen.*

- Verdeutlichen Sie, inwieweit ein konkreter Bezug des Vorhabens zu bestehenden Produkten, Produktionslinien, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder bereits etablierter wissenschaftlicher Methodik in Ihrem Unternehmen bestehen. Legen Sie dar, inwieweit die Arbeiten des Vorhabens über in Ihrem Unternehmen übliche routinemäßige Entwicklungsleistungen hinausgehen. [max. 800 Zeichen]

*Hinweis: Erläuterung der Differenzierung zu im Unternehmen bestehenden Produkten, Produktionslinien, Produktionsverfahren, Dienstleistungen. Wie unterscheidet sich das zu entwickelnde Produkt, Verfahren bzw. die technische Dienstleistung von jenen, die Ihr Unternehmen bereits anbietet?*

- Erläutern Sie die wissenschaftlichen und/oder technischen Risiken bei der Umsetzung des Vorhabens. [max. 800 Zeichen]

*Hinweis: Welche ingenieurs-, natur- geistes-, oder sozialwissenschaftlichen Hemmnisse können für den Lösungsansatz Ihres Vorhabens identifiziert werden? Beschreiben Sie die wissenschaftlichen (bezogen auf alle Wissenschaftszweige) und/oder technischen Hemmnisse, Risiken, Unwägbarkeiten oder Herausforderungen, die zum Scheitern des Vorhabens führen könnten. Beschreiben Sie, wie Sie mit vorliegenden Risiken umgehen. Erläutern Sie Meilensteine und Abbruchkriterien. An dieser Stelle sind keine (bzw. nicht ausschließlich) wirtschaftlichen und/oder finanziellen Risiken – in Bezug auf das spätere Produkt/Verfahren – zu nennen.*

---

<sup>6</sup> Ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben kann aus mehreren Arbeitspaketen, Tätigkeiten oder Dienstleistungen bestehen. Es umfasst klare Ziele und die Tätigkeiten, die zur Erreichung dieser Ziele durchzuführen sind, sowie konkrete Vorgaben, anhand derer die Ergebnisse dieser Tätigkeiten festgestellt und mit den einschlägigen Zielen verglichen werden können. Wenn zwei oder mehrere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben nicht eindeutig voneinander getrennt werden können und einzeln betrachtet keine Aussicht auf technologischen Erfolg haben, sollten sie als ein einziges Vorhaben betrachtet werden.

- Verwertungshorizont / Markteinführung
  - a) Ausschließlich wissenschaftliche Verwertung
  - b) Mittelfristige wirtschaftliche Verwertung im Rahmen neuer/wesentlich verbesserter Produkte (Zeitraumen von ca. 1-5 Jahren)
  - c) Kurzfristige wirtschaftliche Verwertung im Rahmen neuer/wesentlich verbesserter Produkte (Zeitraumen von unter 1 Jahr)
  
- Bestätigung, dass zum vorliegenden Vorhaben Planungsunterlagen vorliegen  
*Hinweis: Unter Planungsunterlagen werden Arbeits-/Zeitpläne, aber auch Methoden des (agilen) Managements sowie die Nutzung entsprechender (digitaler) Tools verstanden*
  
- Bestätigung, dass zum Vorhaben eine detaillierte Dokumentation der Arbeiten und wissenschaftlich/technischen Ergebnisse vorliegen bzw. eine entsprechende Dokumentation vorgesehen ist  
*Hinweis: Die Dokumentation bezieht sich an dieser Stelle ausschließlich auf die wissenschaftlich/technischen Ergebnisse des Vorhabens. Die Dokumentation kann bspw. über Baupläne, technische Zeichnungen, Software-Protokolle, Lasten-/Pflichtenhefte, sozio-empirische Erhebungs- und Analyseschritte (Fragebögen, Interviewleitfaden oder andere Formen der Datenerhebung/Auswertung) erfolgen. Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass auch alle weiteren prüfungsrelevanten Belege und Unterlagen wie bspw. Stundenzettel, etc. für weiterführende Prüfungen des zuständigen Finanzamtes aufbewahrt werden müssen.*

### Finanzieller Rahmen

Der finanzielle Rahmen muss für jedes (angefangene) Kalenderjahr, das das Vorhaben umfasst, angegeben werden.

- Finanzieller Rahmen des Vorhabens
  - Davon FuE-Personalkosten
  - Davon FuE-Sachkosten und Kosten für Investitionen
  - Davon FuE-Auftragskosten für Auftragnehmer in EU/EWR
  - Davon sonstige FuE-Kosten (z. B. für Aufträge an Auftragnehmer außerhalb EU/EWR)

### Personeller Rahmen

Der personelle Rahmen muss für jedes (angefangene) Kalenderjahr, das das Vorhaben umfasst, angegeben werden.

- Angaben zur Eigenleistung<sup>7</sup> [*Stunden*]
- Personeller Rahmen des Vorhabens – Wissenschaftler (Personal mit (Fach-)Hochschulabschluss) [*Personenmonate*]
- Personeller Rahmen des Vorhabens – Techniker [*Personenmonate*]
- Personeller Rahmen des Vorhabens – Sonstige [*Personenmonate*]

---

<sup>7</sup> Diese Abfrage betrifft ausschließlich Einzelunternehmer und Gesellschafter einer anspruchsberechtigten Mitunternehmerschaft (vgl. § 3 Abs. 3 FZulG) und wird nur bei entsprechender Rechtsform des Unternehmens eingeblendet.

- Wurden/Werden die Personalaufwendungen und/oder Auftragskosten für Aufträge innerhalb der EU/des EWR für dieses FuE-Vorhaben im Rahmen anderer Förderungen oder staatlicher Beihilfen gefördert?
  - a) Nein
  - b) Ja
    - Höhe der Personalkosten, die Gegenstand anderer Beihilfen sind, also ggf. inklusive Eigenmittel
    - Höhe der Auftragskosten innerhalb EU/EWR, die Gegenstand anderer Beihilfen sind, also ggf. inklusive Eigenmittel

*Hinweis: Bitte geben Sie hier die Beträge ein, die Bemessungsgrundlage einer anderen Förderung sind, d. h. ggf. inklusive etwaiger Eigenbeteiligungen.*

### **Abschlussbelehrung**

- Widerspruch zur Hinzuziehung von externen Gutachtern gemäß § 4 Abs. 3 FZulBV: „Hiermit widerspreche ich der Hinzuziehung von externen Gutachtern im Rahmen der Antragsprüfung nach § 4 Abs. 3 FZulBV.“
  - a) Nein
  - b) Ja
- Bestätigung Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 (*De-minimis-Beihilfen*) als Rechtsgrundlage